

Liebe Eltern,
wir hoffen Ihnen fällt mittlerweile nicht die Decke auf den Kopf. Da es gar bei manchen Haushalten in eine höhere oder verstärkte Kommunikation ausartet, haben wir uns in dieser Ausgabe unter anderem vermehrt mit dem Thema Kommunikation auseinandergesetzt.

An dieser Stelle verweisen wir gerne noch einmal an unsere Email Adresse; bei Anregungen und Wünschen bezüglich der Elternzeitung wenden Sie sich gerne an uns. Und natürlich freuen wir uns sehr über die zahlreichen Rückmeldungen, die wir bisher von Ihnen erhalten haben und hoffentlich weiterhin erhalten!

Gerade in solch einer Ausnahmesituation sollten wir wenigstens Digital zusammenrücken und Erfahrungen austauschen. Das Rad muss ja nicht unbedingt die ganze Zeit neu erfunden werden, wir können uns sozusagen gegenseitig unterstützen und austauschen. Ob über schöne oder nicht so schöne Ideen, Erfahrungen, Anregungen oder Erfolgsrezepte. **Ganz nach dem Motto „Einer für alle und alle für einen!“**

Die Wunderkind – Redaktion (Herr Schmidt und Frau Chrispeels)



Inhaltsverzeichnis

- „Ideen aus der Wunderküche“ •
 - Die Bastelwerkstatt •
 - „Schau mal ich kann lesen!“ •
 - Haus der kleinen Forscher •
 - Ein Stück Natur ins Haus holen •
- „Mama und Papa – ich zeig euch was!“ •
 - Wissenswertes für Eltern •

„Ideen aus der Wunderküche“ - schnelle/einfache Rezepte zum Kochen und Backen

Heute haben wir wieder einmal leckere Rezepte für eure eigene Wunderküche zuhause zum Nachmachen. Herr Schmidt hatte die letzten Tage viel Lust auf selbstgemachte Pizza und Frau Chrispeels kocht zurzeit ganz oft leckere Suppen. Wie würde wohl eine Pizzasuppe schmecken? , fragte sich Frau Chrispeels.

Als sie sich darüber am Telefon unterhielten, erzählte Herr Schmidt ganz begeistert von einem leckeren Pizzasuppen-Rezept. Das hat Frau Chrispeels direkt mal ausprobiert und findet, dass es sich zum Nachmachen wirklich lohnt!



Zutaten für 4 Portionen:

500g gemischtes Hackfleisch

2 kleine Zwiebeln

100g Champignons (Alternativ kann noch weiteres Gemüse zb. Paprika hinzugefügt werden)

200g Schmelzkäse

200ml Schlagsahne

500g passierte Tomaten

750ml Wasser oder Gemüsefond

½ Bund Thymian

½ Bund Oregano

150g Mais

100g Parmesan

50g Rucola

1. Die gewürfelten Zwiebeln mit etwas Öl in einer Pfanne anbraten und das Hackfleisch dazugeben und ebenfalls anbraten.

2. Die frischen Champignons in Scheiben geschnitten (und weiteres Gemüse) dazu geben. Den Gemüse-Hackfleisch-Mix mehrfach schwenken und in einen großen Topf umfüllen.

3. Schmelzkäse, Sahne, passierte Tomaten sowie Gemüsebrühe hineingeben und zum Kochen bringen.
4. Die Suppe für 10 bis 15 Minuten bei geringer Hitze auf niedriger Stufe köcheln lassen.
5. Thymian und Oregano grob zupfen und $\frac{3}{4}$ davon zusammen mit dem abgetropften Mais in die Suppe geben und verrühren. Alternativ kann auch Pizzagewürz verwendet werden. Anschließend mit Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Die Suppe mit etwas Rucola, etwas Rucola und Parmesan garnieren und genießen.

Granatapfel Baiser im Glas:

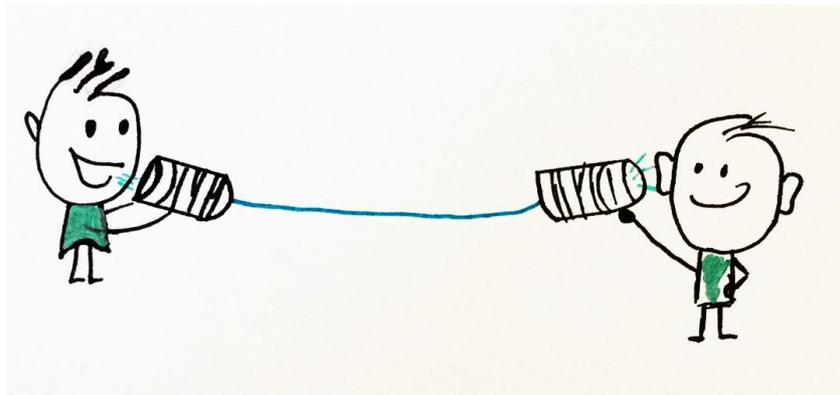
75g Baiser
50g Zartbitterschokolade
2 Granatäpfel (Alternativ passen Himbeeren auch wunderbar oder anderes Obst)
250g Schlagsahne
25g Zucker

Zubereitung:

Die Baisers grob zertsoßen. Schokoladefein hacken. Granatapfelkerne auslösen. Die Sahne mit den Quirlen des Elektrischen Handrührers steif schlagen, dabei den Zucker einrieseln lassen. Baiser unter die Sahne heben. Die Sahne mit den Granatapfelkernen und der Schokolade als Granatapfel-Dessert in Gläser Schichten.



Granatäpfel entkernen- so geht's:
Halbieren, die Hälften in eine mit kaltem Wasser gefüllten Schale legen. Unter Wasser mit den Händen in kleine Teile brechen und Kerne mit den Fingern herauslösen. Oben schwimmende Häutchen und Schalen abschöpfen, Wasser abgießen und die Kerne entnehmen.



Das (altbekannte) Dosentelefon

Dieses tolle Dosentelefon hat uns beide, Herr Schmidt und Frau Chrispeels, an unsere Kinderzeit erinnert. Trotz der Zeitspanne zwischen den beiden Kindheiten ist das Dosentelefon nach wie vor präsent. Wir hoffen ihr habt genau so viel Spaß dabei!

Was dazu benötigt wird:

2 aufgeschnittene und gespülte Konservendosen

Nagel

Hammer

Kordel

Zuerst macht ihr mit Hilfe des Hammers und des Nagels ein Loch in die Mitte der Dosenböden. Nun müsst ihr die Kordel durch die Löcher fädeln; die Enden werden verknotet dadurch kann die Kordel nicht wieder herausrutschen. Die Dosen könnt ihr auch wunderbar mit Fingerfarbe anmalen oder anders verschönern.

Es kann schon losgehen!

Die Gesprächspartner müssen so lange auseinander gehen bis die Kordel straff gespannt ist. Die Kordel darf NICHT durchhängen!

Nun hält sich einer die Dose an das Ohr während der andere etwas sagt. Dies kann stundenlang so weiter gehen ohne eine Telefonrechnung bezahlen zu müssen!



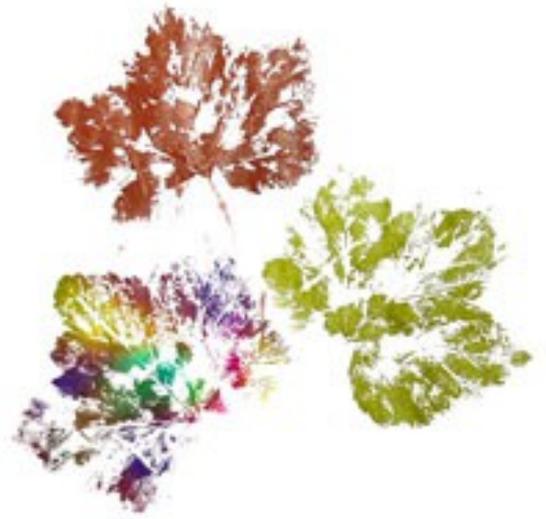
Alle Töne sind Schallwellen. Wenn jemand also etwas sagt, wird die Luft ringsum in Schwingungen versetzt. Die Schwingungen gelangen dann durch die Luft bis zum Ohr und das Trommelfell des Zuhörers. Dort werden die Schallwellen dann als Worte verstanden.

„Die Luftschwingungen, die beim Sprechen entstehen, werden auf den Dosenboden übertragen. Dabei fängt auch dieser an zu schwingen (ähnlich wie das Trommelfell). Vom Dosenboden übertragen sich die Schwingungen auf die Kordel (natürlich nur, wenn sie straff gespannt ist) und kommen am anderen Ende an.

Von dort übertragen sich die Schwingungen der Kordel wieder auf den Dosenboden, und euer Gesprächspartner kann hören, was ihr gesagt habt – auch wenn ihr weit weg steht.“
(Wissen macht AH!)

Einige Inspirationen für bunte Fensterscheiben oder Wände haben wir auch noch gefunden! Machen Sie sich das Basteln und Malen so einfach wie möglich, indem Sie Alltagsgegenstände oder Lebensmittel nehmen. Zum Beispiel entstehen wunderschöne Bilder mit selbstgemachten Kartoffelstempeln oder trockener Pasta. Natürlich sind die Finger ebenfalls gute Hilfsmittel.

Vielleicht haben die Kinder und Sie Lust sich auch an eigener Farbherstellung auszuprobieren, dann haben wir für die nächste Ausgabe etwas Tolles für Sie!



Super Slime aus Flohsamenpulver

Hier haben wir ein wirklich tolles Rezept für euch. Dieses Slime Rezept ist komplett aus natürlichen Produkten und ist theoretisch essbar. Für die kleinen Menschen unter uns also auch kein Problem, wenn das Händchen mal zum Mund wandern sollte.

Was wird benötigt:

6g Flohsamenpulver (erhältlich in Drogeriemärkten oder im Internet)
ca. 200ml Wasser
evtl. Lebensmittelfarbe

Das Flohsamenpulver unter ständigem Rühren langsam mit dem Wasser mischen. Das ständige Rühren ist wichtig, damit sich keine Klumpen bilden!

Als Tipp wird im Rezept ein elektrischer Milchaufschäumer verwendet.

Danach wird eine beliebige Lebensmittelfarbe untergemischt und nach Belieben kann auch ein Duftöl beigemischt werden.

Jetzt wird die Flüssigkeit in einem Kochtopf erhitzt. Sobald die Masse aufkocht, unter ständigem Rühren, für ca. 2 Minuten kochen lassen. Es ist wichtig dabei kräftig zu rühren, damit die Masse nicht anbrennt. Die Flüssigkeit wird relativ schnell dicker.

Nach den 2 Minuten muss der Slime abkühlen und kann danach verwendet werden!

Da es sich hierbei um ein Naturprodukt handelt, könnte es schon am zweiten Tag gammeln.



Auf den Bildern könnt ihr die Herstellung des Slimes sehen. Frau Chrispeels hat für die Herstellung ganze Flohsamen benutzt und kein Flohsamenpulver - es hat auch damit wunderbar funktioniert.

Wir haben nachfolgend noch einige tolle Inspirationen für die Kinder zusammengestellt. Einfache und schnelle Ideen, die im Alltag gut umgesetzt werden können.

Sandwannen – DiY:

Es gibt für Kinder sogenannte Sandwannen, in denen die Kinder malen, schreiben und sich ausprobieren können.

So eine Sandwanne kann ganz einfach zuhause nachgebaut werden.

Dazu benötigt man:

- ein rechteckiges und offenes Objekt, am besten sind zum Beispiel Schuhkartons oder Mandarinenkisten geeignet, aber die Größe ist völlig variabel
→ Falls Lücken vorhanden sind, diese vorher mit Folie verschließen

- Vogelsand; dies ist ganz feiner Sand und kann im Baumarkt gekauft werden



DiY's – Do it Yourself:

Die Plattform Pinterest bietet tolle Möglichkeiten sich bezüglich verschiedener DiY inspirieren zu lassen. Wir haben dort unter anderem diese schönen Ideen für die kleinen Setzlinge oder andere Pflanzen gefunden.

Mehr zu den Umsetzungsmethoden finden Sie in dem Quellenverzeichnis.



DIY Übertopf

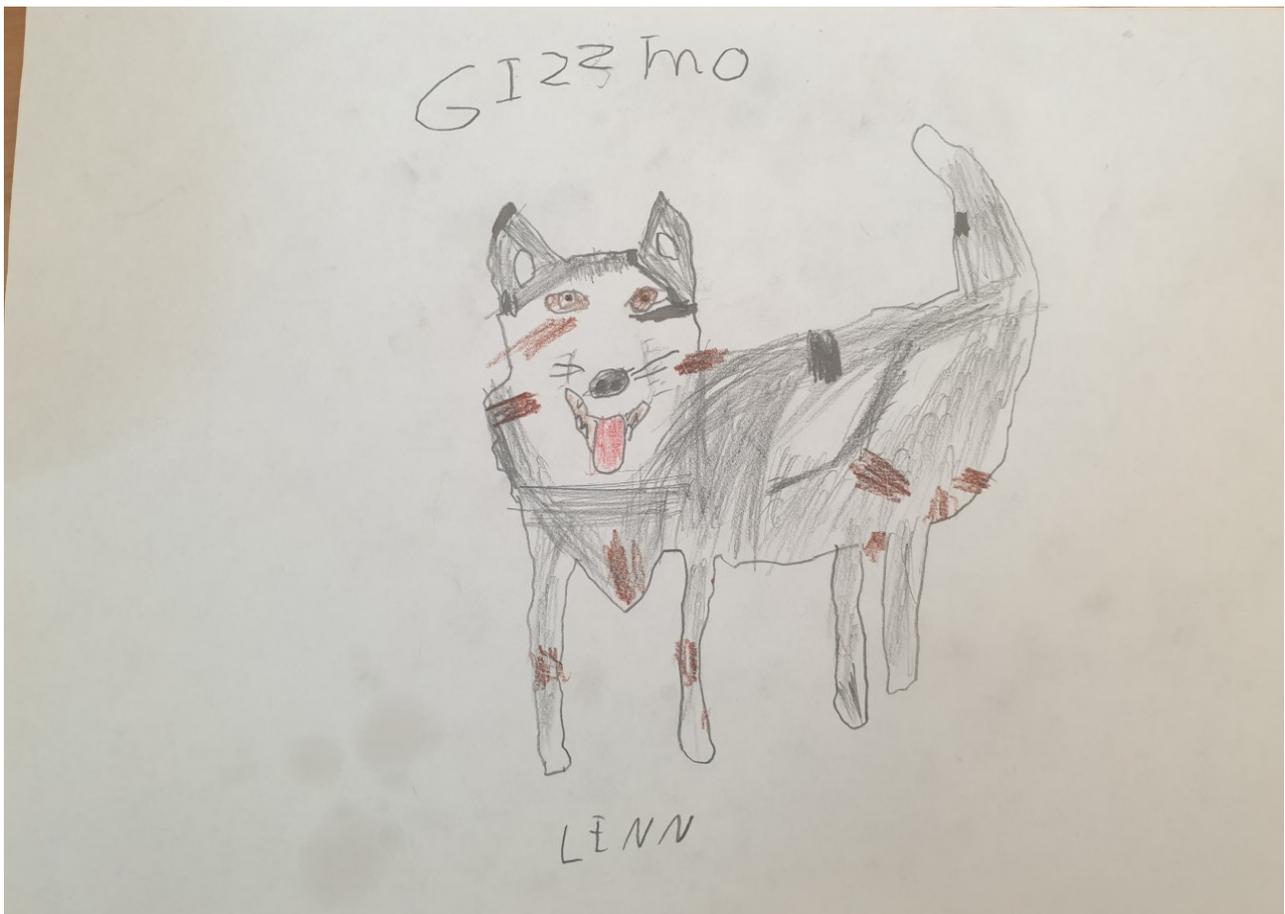


„Schau mal ich kann lesen!“ - Anregungen zum kreativen Schreiben

Wir sind alle wirklich sehr glücklich über den Podcast und freuen uns über neue Ideen, die während unserer mobilen Arbeit zuhause entstehen. Die einen oder anderen von euch haben schon den Kater von Frau Steinhage miterlebt.

Auch die anderen tierischen Mitbewohner des Wunderkind-Teams wollten einmal Hallo sagen und würden sich sehr über eure tierischen Familienmitglieder freuen.

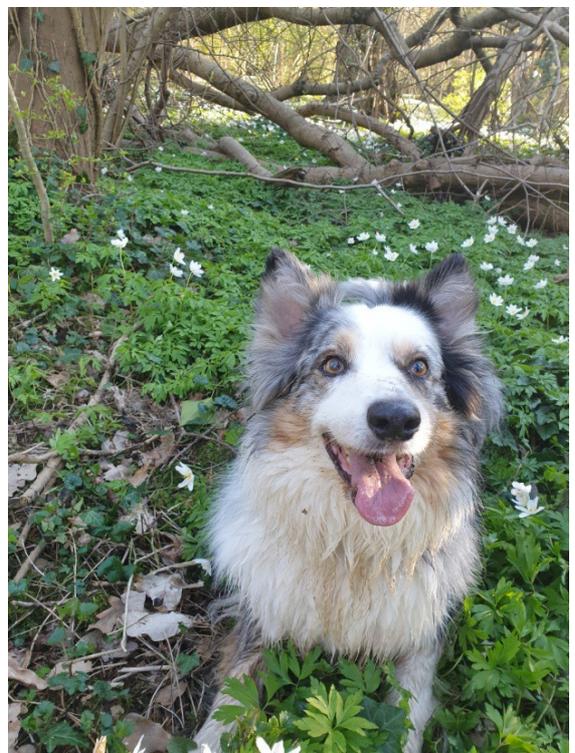
Malt uns gerne ein Bild von euren Haustieren oder Lieblingstieren. Natürlich freuen wir uns auch über Steckbriefe mit einem Foto von euren Tieren. Viel Spaß dabei, wir sind gespannt!



Steckbrief

Name: [Gizzmo](#)

Ich lebe bei der Familie: [Baumann](#)



Tierart: Hund

Rasse: Border Collie

Alter: 9 Jahre 7 Monate

Geschlecht: männlich

Farbe: grau, schwarz, weiß, braun

Augenfarbe: Bernstein

Hobbys:

Ball spielen, Stöcke fangen, Socken klauen und verstecken, Dog Tricks, Frisbee werfen, mit Frauchen verstecken spielen

Lieblingsessen: Käse, Fleischwurst, Schinkenknochen

Was ich nicht so gerne esse: Gemüse; Nudeln, Süßigkeiten (Kekskrümel sind ok)

Am liebsten bin ich: Draußen im Garten, Wald oder auf dem Feld,

Was ich nicht so gerne mag: Baden oder duschen, Menschen (außerhalb der Familie)

Steckbrief von Paco

Name: Paco

Rasse: Dalmatiner

Geschlecht: Rüde

Herkunft: Deutschland

Geboren: 05.08.2012

Geburtsort: Züchterin in Aachen

Name bei der Züchterin: Gameboy

Gewicht: 38 Kg

Schulterhöhe: 60cm

Besitzerin/er/ Wohnort: Oma und Opa von Frau
Bäßler in Kerpen-Buir

Merkmal: Rechts oben am Kopf einen schwarzen
Punkt und am linken Ohr einen Stern

Verhalten: Freundlich, sehr neugierig, spielfreudig, verschmusst
Immer hunrig, aufpasser

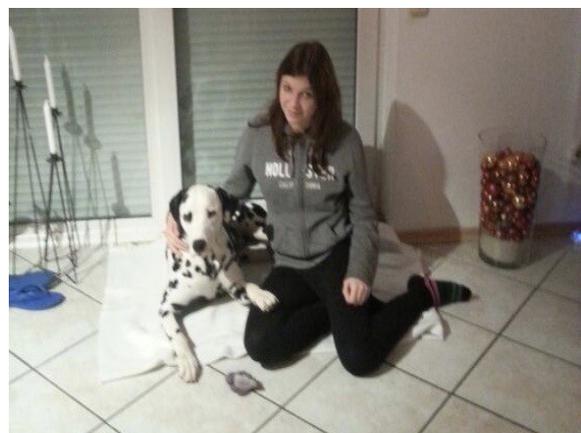
Fell: Kurz, weiß mit Schwarzen Punkten.

Beschreibung: *Paco lebt seit 2012 bei meiner Oma und meinem Opa in Kerpen-Buir. Hat oben rechts einen schwarzen Punkt und wurde bei der Züchterin Gameboy genannt, da der Punkt als an und aus Knopf dargestellt wurde. Am linken Ohr hat er wie einen Stern. Paco ist ein freundlicher und liebevoller Hund. Ich gehe ihn immer gerne besuchen und Paco freut sich immer, wenn ich komme.*



In unserem Garten leben
zwei griechische
Landschildkröten.

Schildkröten sind keine Haustiere wie Hunde oder Katzen.



Sie gehören zur Gruppe der Reptilien. Es sind wechselwarme Tiere, das heißt sie sind von ihrer Umgebungstemperatur abhängig.

Da sie ursprünglich aus einem sehr warmen Land stammen und es hier bei uns oft kalt wird, haben sie in ihrem Gehege ein Frühbeet mit Wärmelampe. Darin haben sie es schön warm und können sich jederzeit aufwärmen.

Nachts und an kalten Tagen vergraben die Schildkröten sich in der Erde. Wenn sie dazu nicht in ihr Schutzhaus gehen, suchen sie sich einen geschützten Platz unter einem Busch oder einer Wurzel. In ihrem Gehege gibt es viele solche Verstecke.

Inzwischen kenne ich sie fast alle, trotzdem kommt es vor, dass wir ein Tier für mehrere Tage nicht finden.

Bei guter Haltung können sie älter als 50 Jahre werden. Sie benötigen dazu ein artgerechtes Leben. Das bedeutet: sie brauchen viel Platz im Garten mit passenden Futterpflanzen. Sie suchen sich dann eigenständig ihr Futter und können selbst entscheiden, wann und was sie fressen möchten.

Unsere Schildkröten mögen am liebsten Löwenzahn und Klee. Malvenblüten sind der absolute Hit! (Damit kann ich sie immer anlocken.)

Obwohl die beiden noch klein sind können sie schon viel fressen. Dafür muss man die richtigen Futterpflanzen im Gehege einpflanzen. Also säe ich derzeit noch Löwenzahn, Spitzwegerich und andere Wildkräuter aus. Dies sind übrigens auch alles bienenfreundliche Pflanzen, so dass es im Sommer in unserem Garten nur so summt und brummt!

Die Wildbienen und Hummeln nutzen auch gerne die Wasserschalen der Schildkröten zum Trinken. Unsere Schildkröten bekommen nämlich täglich frisches Wasser in große flache Schalen, aus denen sie trinken und worin sie auch gerne baden. Das Wasser darf nicht zu tief sein, denn schwimmen können Landschildkröten nicht!

Wenn es im Herbst immer kälter wird, bewegen sich die Schildkröten immer weniger und immer langsamer. Sie graben sich am Ende tief in der Erde ein, wo sie den ganzen Winter über schlafen. Dies nennt man Winterstarre!

Unsere Landschildkröten sind vor kurzem erst wieder aufgewacht und warten jetzt auf den Frühling und freuen sich schon auf viele warme Tage im Garten, genauso wie wir alle.



Eure Frau Berger mit Minerva und Samy
(die kleinere von beiden)



Steckbrief von Maja, einem Graupapageien

Hallo ich heiße Maja und bin 3 Jahre alt.

Ich wohne in meinem riesigen Käfig aber teile mir auch das Haus mit der Familie Weckwerth.

Meine Lieblingsbeschäftigung ist es alles nach zu plappern, was ich so höre.

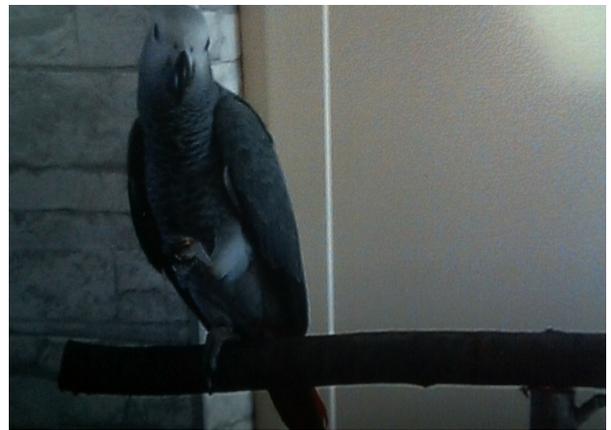


Was ich am liebsten erzähle:

„Huhu“ „Guck Guck“ „Lecker“ „Dennis“ „Sabrina“ „essen“ „Wie macht die Kuh?“ „Wie macht der Frosch?“ „Micky Pipi machen“ „Micky komm“ „Sabrina Frühstück-Sabrina essen kommen“ „Alles gut“ „Was guckst du?“ „Bye Bye“ „Essen ist fertig“ „Muuuuuuh“ „Guten Morgen“ „Gut geschlafen?“ „Alles klar“ „Gute Nacht“

und noch viel mehr! Ich kann auch böse Wörter aber pssst...

Meine Verwandlung in den 3 Jahren:





Oreo und Bounty

Name: Oreo (weiß – grau – männlich)
und Bounty (silber – weiblich)

Geburtstag: Oreo – 01.01.2018 und
Bounty – 18.09.2016

Wohnort: Aachen – ein riesiger Käfig + die ganze Wohnung von Frau Markou
Lieblingsort: der flauschige Teppich im Wohnzimmer. Von dort aus schauen wir gerne
Fernsehen.

Lieblingsessen: Loftys (Leckerlis) und ganz viel Obst und Gemüse, wie z.B. Möhren,
Salate, Chicoree, Erdbeeren, Äpfel, Gurke, Heu, alles an Kräuter. Ab und an mal auch
gerne ein trockenes Brötchen.

Lieblingsbeschäftigungen: Frau Markou und ihren Freund beobachten, Essen, mümmeln,
durch die Wohnung springen, hüpfen, sauber machen.



Bounty ist ein Farbenzwerg. Als sie geboren wurde, war sie noch komplett schwarz. Im
Laufe der Zeit hat ihr Fell dann eine silberne Farbe bekommen.



**Ich bin Karl Ferdinand von Ellenbach
und 5 Jahre**



Wohnort: Merzenich bei Frau Steinhage und ihrer Freundin

Lieblingsessen: Dosenfutter, wie z.B. Hähnchen, Thunfisch

Hauptsache mit viel Sauce, Dreamies und Schlecksticks

Lieblingsfarbe: beige und grau wie seine Lieblingsdecken

Hobbies: schlafen, quatschen, sich putzen

Lieblingsplatz: unter der Bettdecke, auf Frau Steinhages Sesselrücken, in seinem eigenen Sessel und gerne auch in der noch nassen Dusche/Badewanne

Besonderheit: Wenn Frau Steinhage mich etwas fragt oder mit mir spricht

antworte ich ihr immer sehr gerne

Steckbrief: Frau Schmicklers liebster Fisch.



Hallo ich bin Jack ☺

Tier: Fisch

Art: Sajica-Buntbarsch

Alter: 1 ½ Jahre

Geschlecht: Männlich

Größe: ca. 12 cm (aber ich werde mal 18 cm)

Hobbies: Schwimmen, Höhlen graben und fressen. (Manchmal fresse ich Mückenlarven aus Frau Schmicklers Hand.

Sonstiges: Ich wohne in einem von Frau Schmicklers Aquarien. Hier habe ich noch andere Fische die mir Gesellschaft leisten, aber ich bin der Größte hier. In das Aquarium in dem ich wohne passen 240 Liter Wasser. Das ist ganz schön viel Wasser. **Was mich auch besonders macht:** Wenn ich Angst habe oder mich erschrecke verändere ich meine Farbe und werde schwarz wie die Nacht!

Ein Stück Natur ins Haus holen

Anknüpfend an den neuen Newsletter „Nachhaltigkeit im Wunderkind“ haben auch wir uns einige Gedanken um die anderen tierischen Mitbewohner in der Natur gemacht.

Wir haben eine ganz tolle und einfache Anleitung gefunden mit deren Hilfe wir ein Insektenhotel bauen können. Wichtig bei der Umsetzung dabei sind folgende Faktoren: Art der Füllung, Ort des Hotels und damit auch die Umgebung.



Zuerst sollten Sie sich darüber Gedanken machen, welchen Insekten Sie ein Zuhause ermöglichen möchten, denn nicht jedes Insekt mag jede Füllung. Hier sind einige Ideen zu den unterschiedlichen Füllmaterialien. Andere nicht aufgeführte Füllmaterialien könnten auch Kiefern- oder Fichtenzapfen, morsches Holz und Rindenstücke sein.

- **Insektenhotel mit Pflanzenstängel:**

- Bambus, Schilf, Stängel von Himbeeren/Brombeeren/Holunder/Totholz oder kleine Äste (Viele *Wildbienenarten* und *Grabwespenarten* nutzen dies als geeigneten Nistplatz)

- Die Stängel müssen genau so groß/lang wie die Dose sein.

- Der Platz der Dose darf ausgiebig gefüllt werden, denn es darf nichts mehr herausfallen. Zum Testen die Dose einfach auf den Kopf stellen.

- **Insektenhotel mit Lehm:**

- Die Dose vollständig mit Lehm befüllen oder aber die eine Hälfte mit Pflanzenstängeln und die andere Hälfte der Dose mit Lehm.

- In den Lehm müssen ca. 5 cm tiefe Löcher gebohrt werden. (Da sind besonders die weiblichen Insekten – z.B. Wildbienen oder Solitärwespen - sehr dankbar für, denn sie müssen keine Löcher mehr graben und können sofort einziehen)

- **Insektenhotel mit Stroh:**

- Auch hier die Dose komplett mit Stroh füllen, sodass nichts herausfällt. (Ohrwürmer z.B. mögen Stroh sehr gerne)

- Da Ohrwürmer Stroh sehr gerne mögen, können Sie dieses Hotel auch auf dem Boden stellen. Dort halten sich die Ohrwürmer hauptsächlich auf.

Nachdem Sie nun das Insektenhotel mit unterschiedlichen Zimmern gebaut haben, sollten Sie einen geeigneten Platz in ihrem Garten oder auf ihrem Balkon finden.

Idealerweise sollte sich das Hotel in der Sonne befinden – ausgerichtet in den Süden, denn viele Insekten mögen die Wärme und benötigen diese auch. Andere wiederum

mögen lieber ein schattiges Plätzchen und bevorzugen daher eine Ausrichtung in den Osten. Wichtig ist auch darauf zu achten, dass das Insektenhotel vor Regen und Wind geschützt ist.

Hier ist nochmal alles rund um die Umwandlung der Konservendose zusammengefasst!



Haus der kleinen Forscher – Spannende Experimente zum Selbermachen

In dieser Ausgabe dürfen natürlich auch die Experimente nicht fehlen. Wir haben uns überlegt, diesmal ein etwas anderes Experiment zu gestalten.

Es soll sich um den Körper drehen und um die unterschiedlichen Wahrnehmungen, die wir haben. Es handelt sich hierbei um *Kim-Spiele*.

Wir haben zwei Experimente für euch vorbereitet; doch bevor wir euch diese vorstellen, verraten wir euch noch einige Besonderheiten dieser lustigen Spiele.

Die Kim-Spiele können nach den Arten der Wahrnehmung unterteilt werden, dazu finden sich unterschiedliche Formen der Kim-Spiele wieder.

Sinne/Wahrnehmung des Menschen:

- Sehen (visuelle Wahrnehmung)
- Hören (auditive Wahrnehmung)
- Riechen (olfaktorische Wahrnehmung)
- Schmecken (gustatorische Wahrnehmung)
- Tasten (taktile Wahrnehmung)

Damit wir unsere grauen Zellen nicht verkümmern lassen, haben wir hier nun etwas zusammengestellt, was sie in Schwung bringen wird.

Sehen und Fühlen:

Dieses Spiel kann sehr flexibel gestaltet werden und bietet jedem Mitspieler die Möglichkeit das Spiel nach seinen Fähigkeiten mitzugestalten.

Zuerst werden einige Gegenstände auf den Boden gelegt *(je nach Alter kann mit drei bis fünf Gegenständen angefangen werden)*.

Nun schaut sich jeder diese Gegenstände genau an, danach wird ein Tuch oder eine Decke darübergerlegt. Auch hier kann die Zeit des Anschauens variieren.

Ein Mitspieler*in dreht sich jetzt um oder verlässt den Raum. Der oder die anderen Mitspieler*innen nehmen nun einen Gegenstand weg und legen die Decke wieder drüber. Natürlich kann der-/diejenige wieder hereinkommen oder sich umdrehen und herausfinden, welcher Gegenstand fehlt.

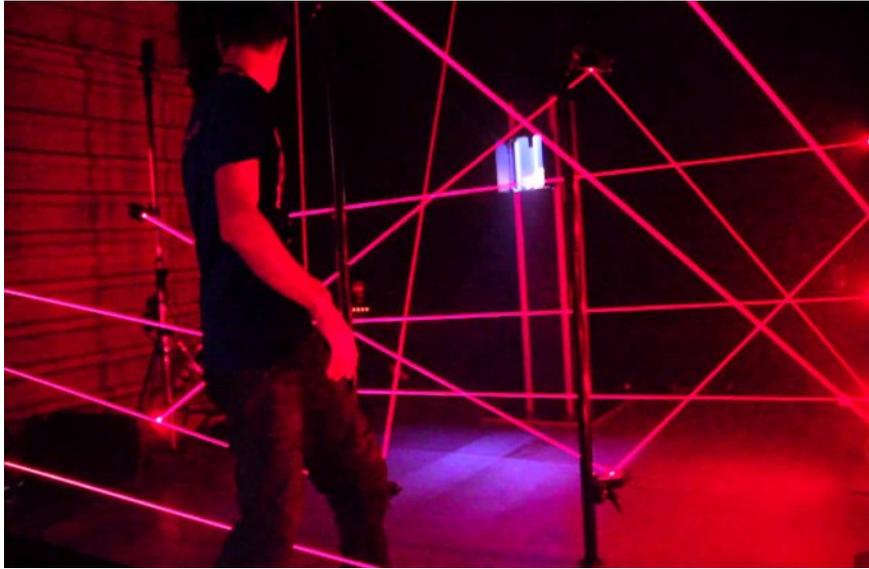
Je nach Schwierigkeitsstufe kann das Tuch weggenommen werden oder aber das Tuch bleibt über den Gegenständen, welche nach und nach ertastet werden.

Laserparcour:

Wir versetzen uns in folgendes Szenario: ein Sprengsatz wurde unter dem Tisch angebracht, die Zeit läuft und der Angstschweiß ist ausgebrochen. Um zu dem Sprengsatz zu kommen und ihn zu entschärfen, muss ein mit Lasern ausgestatteter Raum durchquert werden.

Jede Berührung wird einen Alarm auslösen oder gar die Bombe wird hoch gehen!

Werden wir es in der kurzen Zeit schaffen den Sprengsatz zu deaktivieren ohne den Bewegungsalarm auszulösen?



Dieses Spiel ist bei vielen Kindern sehr beliebt, vor allem weil für dieses Spiel im Grunde genommen wenig benötigt wird. Der Parcours kann mit Wolle (und wenn vorhanden mit kleinen Glöckchen) gespannt werden. Alternativ kann auch Krepppapier genutzt werden. Dazu benötigt wird ein Handy, eine Eieruhr oder ähnliches als Sprengsatz. Natürlich noch ein paar Stühle und Tische.

„Mama und Papa, ich zeig euch was!“



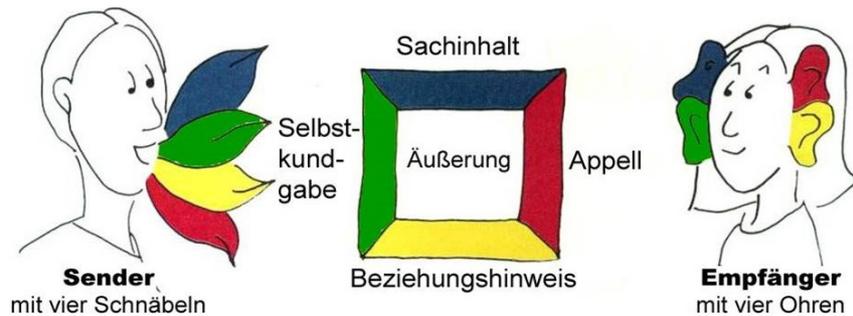
Wir haben heute ein interaktives Lied, welches wir schon oft in unseren Morgenkreisen gesungen haben, für Sie vorbereitet. Die meisten Kinder kennen dieses Lied mit den dazu gehörigen Bewegungen und auch dem dazu passenden Text. Es ist dennoch ratsam sich das Lied und die Melodie noch einmal im Internet (YouTube) anzuhören.

Mein Dackel Waldemar (*so tun als würde man einen Dackel streicheln*) **und ich** (*auf sich zeigen*) **wir zwei** (*mit zwei Fingern nach vorne zeigen*), **wir wohnen** (*mit den Händen ein Dach über dem Kopf darstellen*) **Regenbogengasse drei** (*mit den Händen einen Bogen von links nach rechts machen und anschließend drei Finger nach vorne zeigen*) **und wenn wir abends um die Häuser zieh'n** (*auf der Stelle mit unsichtbarer Leine in der Hand gehen*) **dann kann man Dackelbeine wackeln seh'n.**

→ An dieser Stelle kann anstelle von **Dackelbeinen** auch ein anderes Körperteil gewackelt werden, z.B. die Ohren, die Augen oder der Po.
Wir wollen Sie schon einmal vorwarnen, denn es kann passieren, dass sie sich einen argen Ohrwurm einfangen!

Wissenswertes für Eltern

Die Kommunikation ist schon etwas sehr spannendes und ein interessantes Phänomen. Auch wenn wir nicht reden, drücken wir etwas aus und kommunizieren miteinander. Durch non-verbale Kommunikation (z.B. unsere Körperhaltung, Mimik und Gestik) können die Mitmenschen auch mit uns oder wir mit ihnen „reden“.



„Das 4 – Ohren Modell“ oder auch Kommunikationsquadrat wurde 1981 von F. Schulz von Thun erstellt. Es stellt die Kommunikation bildlich auf 4 Ebenen dar; also, wenn ich mit meinen Mitmenschen rede, gebe ich die Information auf vierfache Weise weiter. Diese werden in (blau) **Sachinformationen** – *worüber ich informiere* , in (gelb) **Beziehungshinweis** – *was ich von dir halte und wie ich zu dir stehe* , in (grün) **Selbstkundgabe** – *was ich von mir zu erkennen gebe*, in (rot) **Appell** – *was ich bei dir erreichen möchte* aufgeteilt und auf diesen vier Ebenen auch vom Zuhörer empfangen.

Folgendes Szenario: Sie holen das Kind aus dem Kindergarten oder der Schule ab. Vielleicht hat es auch bei einem Freund oder einer Freundin gespielt und Sie fragen ihr Kind, wie der Tag war und vermutlich was es gemacht hat. Oftmals antworten die Kinder dann knapp oder wissen oft gar nicht, was sie erzählen sollen. Kommt Ihnen diese Situation bekannt vor? Wem nicht, aber haben Sie schon mal ihrem Kind von ihrem Tag erzählt? Probieren Sie es einfach mal aus.

Wir haben hier einige interessante Fragen für Sie gesammelt mit denen tagsüber die ein oder andere lustige und hoffentlich anregende Unterhaltung zu Stande kommen kann, in denen wir als Erwachsene vorwiegend den Kindern zuhören und ihren Gedanken einmal beiwohnen können. Die Kinder fühlen sich ernst genommen, können die Gesprächsführung übernehmen und dies stärkt mit unter ihr Selbstvertrauen. (Aus dem Buch „Der Zauber guter Gespräche – Kommunikation mit Kindern, die Nähe schafft“)



- Wann musstest du einmal richtig lachen?
- Wem würdest du gern eine Freude bereiten?
- Woran merkst du, dass dich jemand liebt?
- Was würdest du gerne richtig gut können?
- Welchen Albtraum hattest du schon mal?
- Wovor ekelst du dich ganz schlimm?

Wir sind gespannt auf ihre Erfahrungen und wohl möglich auch Erkenntnisse, die sie mit den Fragen haben werden. Viel Spaß und bleiben Sie weiterhin kreativ, gut gelaunt und im Kontakt!

Quellen:

Bilder:

- Bild Pizzasuppe <https://www.edeka.de/rezepte/rezept/pizzasuppe.jsp>
- Erklärbar: <https://vomwalzumaal.org/2014/07/23/der-wal-schlaflose-nachte-der-hochzeitstag-oder-warum-man-manchmal-einen-erklarbar-braucht-%EF%81%8A/>
- Dosentelefon; selbstgezeichnet Frau Chrispeels
- Hühnerfoto und Slimefoto; eigenes Frau Chrispeels
- Laserparcour: <https://laserfalle.de/>
- Krepppapier-Parcour: <https://gramho.com/explore-hashtag/laserparcour>
- Übertopf DiY: <https://www.pinterest.de/pin/17310779796411636/>
<https://www.pinterest.de/pin/465489311483383151/>
- Insektenhotel: <https://www.waschbaer.de/magazin/insektenhotel-selber-bauen/>
- Insektenhotel Beschreibung; selbstgezeichnet Frau Chrispeels
- Mein Dackel Waldemar und ich; selbstgezeichnet Frau Chrispeels
- Wissenswertes f.E.: <https://chezmamapoule.com/kinder-wollen-gesehen-werden/>
- 4 Ohren Modell: <https://www.schulz-von-thun.de/die-modelle/das-kommunikationsquadrat>

Rezepte:

- Pizzasuppe <https://www.edeka.de/rezepte/rezept/pizzasuppe.jsp>
- Granatapfel-Baiser: Buch „Kuchen im Glas, Cupcakes& Törtchen“ - Stockfood von dem Lingenverlag

Bastelwerkstatt:

- ErklärBär Dosentelefon: <https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/dasfamoseexperiment/hoeren/bibliothek-dosentelefon-100.html>
- Super Slime <https://www.heilkraeuter.de/videos/flohsamen-slime.htm>
- Pflanzenübertopf aus Ästen:
https://barfussimnovember.wordpress.com/2015/03/23/uebertopf_aeste/
- Pflanzenübertopf mit Naturseil: <https://kreativfieber.de/diy-uebertopf/>
- Blattabdruck: https://www.besserbasteln.de/basteln_mit_kindern.html

Natur ins Haus holen:

- Insektenhotel: <https://www.waschbaer.de/magazin/insektenhotel-selber-bauen/>
<https://www.gartentipps.com/insektenhotel-aus-dosen-anleitung.html>

Haus der kleinen Forscher:

- [https://de.wikipedia.org/wiki/Sinn_\(Wahrnehmung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sinn_(Wahrnehmung))

Wissenswertes für Eltern:

- 22 von 100 Fragen: https://www.focus.de/familie/eltern/familie-heute/psychotherapeutin-verraet-22-fragen-mit-denen-sie-ihr-kind-besser-kennenlernen_id_11430919.html
- 4 Ohren Modell: <https://www.schulz-von-thun.de/die-modelle/das-kommunikationsquadrat>